

MAN 676: Ausgewählte Herausforderungen im Public Management

Lehrstuhl für ABWL, Public & Nonprofit Management

Themenschwerpunkt FSS 2022: Behavioral Public Administration

Inhalt

| | | |
|-----|---|---|
| 1 | Modulbeschreibung..... | 2 |
| 2 | Lern- und Qualifikationsziele | 2 |
| 3 | Organisatorische Hinweise | 3 |
| 4 | Ablauf | 4 |
| 4.1 | Leistungsnachweis..... | 5 |
| 4.2 | Grundsätzliche Anforderungen an die Studierenden..... | 5 |
| 5 | Zeitplan | 6 |
| 6 | Literaturliste..... | 7 |

1 Modulbeschreibung

Im Modul MAN 676 „Ausgewählte Herausforderungen im Public Management“ werden wir uns im FSS 2022 unter dem Themenschwerpunkt „Behavioral Public Administration“ mit verhaltenswissenschaftlicher Forschung im Public & Nonprofit Management beschäftigen.

Verhaltensorientierte Forschungsansätze (insb. Experimente) haben sich in vergangenen Jahren zunehmend etabliert, nicht zuletzt in verschiedenen thematischen Bereichen des Public & Nonprofit Management. Vor allem Experimente werden vermehrt eingesetzt um Kausalitäten überprüfen zu können und so Limitationen anderer Forschungsansätze (insb. Survey-Befragungen) auszuschließen. Das Modul bietet ein vertiefendes Verständnis von verhaltensorientierter Forschung und Experimenten, um Forschungsergebnisse zu verstehen und kritisch reflektieren zu können. Das Modul soll außerdem ermöglichen erste eigene Forschungsideen mit Bezug zum Public & Nonprofit Management zu entwickeln.

Das Modul vermittelt daher ein Grundverständnis methodischer Ansätze und befasst sich insbesondere mit den wesentlichen Aspekten zur Umsetzung von verhaltensorientierter Forschung. Die Modul Inhalte werden anhand von publizierter Forschung mit Bezug zum öffentlichen Sektor diskutiert. Die Literatur beinhaltet aktuelle Forschungsartikel, welche sich mit Kernfragen des Public Management befassen. In diesem Kontext ermöglicht verhaltensorientierte Forschung ein präzises Verständnis des Verhaltens von öffentlichen Angestellten und Bürger*innen. Wichtiger Bestandteil ist die kritische Reflektion der Forschungsliteratur, mit dem Ziel die Studierenden auch hinsichtlich der Limitationen von verschiedenen Forschungsdesigns zu sensibilisieren.

Die Prüfungsleistung besteht aus zwei Präsentationen und einem Design-Memo. Zunächst wird innerhalb der Themenblöcke ein Forschungsartikel in einer (1) Kurzpräsentation (10%) vorgestellt. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden ein Forschungsdesign in Anlehnung an die Literatur. Dieses Design wird dann in einer (2) Präsentation (20%) vorgestellt und anschließend als (3) Seminararbeit in Form eines Design-Memos (70%) verschriftlicht.

2 Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden ...

- kennen die Grundzüge verhaltenswissenschaftlicher Forschung, experimenteller Forschungsmethoden, und können verschiedene Formen von Experimenten unterscheiden.
- können Experimentalforschung kritisch reflektieren.
- können Publikationen im Bereich der verhaltensorientierten Forschung evaluieren und diskutieren.
- können Forschungspraktiken im Bereich der verhaltensorientierten Forschung reflektieren und diskutieren.
- können experimentelle Designs für unterschiedliche Fragestellungen entwickeln und diese schriftlich ausformulieren.
- können eigene und fremde Forschungsdesigns präsentieren.

3 Organisatorische Hinweise

Zeitraum der Veranstaltung: **24.02. – 19.05.2022**

Prüfungsform: (1) Kurzpräsentation Forschungsartikel (10%),
(2) Präsentation Design-Memo (20%),
(3) Seminararbeit: Design-Memo (70%)

Das Design-Memo beinhaltet Einleitung, Theorieteil und Forschungsdesign. Erwartet werden insgesamt max. 3500 Wörter (exklusive Literaturverzeichnis). Abgabetermin ist Donnerstag, 30. Juni 2022.

Anmeldung: über das Portal²

Materialien: werden auf ILIAS bereitgestellt

Arbeitsaufwand: 6 ECTS (= 180 Zeiteinheiten à 45 Minuten (SWS):
Anwesenheit (30 SWS) + Veranstaltungsvorbereitung
(90 SWS) + Prüfungsvorbereitung (60 SWS))

Veranstaltungsraum: Die Veranstaltung ist grundsätzlich in Präsenz geplant. Die Termine vor den Osterferien finden aufgrund des pandemischen Geschehens allerdings digital statt. Die (Zoom-) Räume entnehmen Sie bitte dem Portal²

Kontaktdetails: Dozent: Martin Sievert
E-Mail: martin.sievert@uni-mannheim.de
Telefon: +49 621 181-1512
Sprechstunde: Mo, 10:30-12:00 Uhr

4 Ablauf

Am Donnerstag, 24.02.2022 beginnt die erste Sitzung mit der Einführung in das Modul und das Format. Darüber hinaus wird der thematische Fokus (Behavioral Public Administration) in seinen Grundzügen umrissen. Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt:

Thema 1: Experimentalforschung Public & Nonprofit Management

Im ersten Themenblock werden Grundlagen der Experimentalforschung besprochen. Neben der Erläuterung wichtiger Grundprinzipien (Kausalität, Randomisierung, ...) beleuchten wir die Anwendung von Experimenten im Bereich des Public & Nonprofit Managements. Darüber hinaus soll eine kritische Evaluation von Experimentalforschung anhand der Vor- und Nachteile verschiedener Designs erfolgen.

Thema 2: Kognitive Verzerrungen

Der zweite Themenblock befasst sich mit kognitiven Verzerrungen (englisch: cognitive bias), ein Sammelbegriff für systematische, unbewusste und fehlerhafte Prozesse der menschlichen Informationsverarbeitung. Solche Verzerrungen beeinflussen diverse Prozesse und verursachen im Bereich des Public Management beispielsweise Ungleichbehandlungen von Bürger*innen.

Thema 3: Stereotype und Einstellungen

Im dritten Themenblock greifen wir auf Forschung aus der Sozialpsychologie zu Stereotypen und Einstellungen zurück. Dieser Themenblock befasst sich weitestgehend mit der Perspektive von Bürger*innen auf den öffentlichen Sektor. Anhand aktueller Literatur werden beispielsweise negative Stereotype gegenüber Beamten und öffentlichen Angestellten beleuchtet.

Thema 4: Repräsentative Bürokratie

Der vierte Themenblock befasst sich mit der Repräsentanz von öffentlichen Organisationen. Die besprochene Literatur behandelt vornehmlich die Frage, inwiefern die Repräsentanz öffentlicher Organisationen einen positiven Einfluss auf die Interaktion von Bürger*innen und Staat haben kann. Teil dieser Session wird eine Reflektion von Replikationsstudien sein.

Thema 5: Experimentalforschung im Kontext Covid-19

Der fünfte Themenblock befasst sich mit aktueller Experimentalforschung rund um Covid-19. Dabei drehen sich die Paper um Fragestellungen, welche von hoher Praxisrelevanz für Regierungen und öffentliche Organisationen sind. Die besprochene Literatur behandelt beinhaltet aktuelle Feldexperimente, welche die externe Validität der Forschung maximieren sollen.

In jedem der themenspezifischen Blöcke erfolgt eine thematische Einführung, welche sich an der – durch die Studierenden vorab vorzubereitenden – einführenden Literatur (siehe Kapitel 5: Zeitplan) orientiert. Darüber hinaus werden aktuelle Forschungsartikel im jeweiligen Themenbereich besprochen (*). Diese werden jeweils von Studierenden im Rahmen der Kurzpräsentation vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert (siehe Kapitel 6: Literaturliste). Grundsätzlich ist es möglich, dass Studierende alternative Forschungsartikel vorschlagen.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis setzt sich aus den Bestandteilen (1) Kurzpräsentation Forschungsartikel, (2) Präsentation Design-Memo, und (3) Seminararbeit: Design-Memo zusammen. Alle Leistungsnachweise erfolgen als Einzel- oder Teamleistungen. Dabei fließt die Seminararbeit mit 70 Punkten, die Kurzpräsentation mit 10 Punkten, und die Präsentation des Design-Memos mit 20 Punkten in die Abschlussnote ein. Details zu den Anforderungen an die Präsentationen werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

4.1 Grundsätzliche Anforderungen an die Studierenden

Die Inhalte der Veranstaltung werden anhand von wissenschaftlicher Literatur erarbeitet. Neben dem Input durch den Dozenten im Rahmen der Veranstaltungen werden Forschungsartikel bereitgestellt, um die Studierenden bei der eigenständigen Erarbeitung der Themengebiete zu unterstützen. Für den Erfolg der Diskussion werden eine gute Vorbereitung sowie aktive Teilnahme der Studierenden erwartet.

Um eine adäquate Besprechung des jeweiligen Themas und der Forschungsartikel zu gewährleisten wird erwartet, dass die entsprechende Literatur (Pflichtlektüre) im Vorfeld der Sitzungen gelesen wird. Die ergänzende Literatur dient als Anregung zur Vertiefung.

5 Zeitplan

| Sitzungen | Datum | Veranstaltungsinhalte | Einführende Literatur |
|-----------------------|----------------------------|--|-------------------------------------|
| Einführung B2 & B3 | Do, 24.02.2022 | Organisatorisches Einführung <i>Behavioral Public Administration</i> | Grimmelikhuijsen (2017) |
| Sitzung 1 B2 & B3 | Do, 03.03.2022 | Thema 1: Experimentalforschung <ul style="list-style-type: none"> • Experimentalforschung Public & Nonprofit | James et al. (2017) – Kapitel 1 + 4 |
| Sitzung 2 B2 & B3 | Do, 17.03.2022 | Thema 2: Kognitive Verzerrungen <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Forschung: Debiasing Techniken | Bellé et al. (2018) |
| Sitzung 3 B2 & B3 | Do, 31.03.2022 | Thema 3: Stereotype und Einstellungen <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Forschung: Einstellungen von Bürgern | Harrits (2019) |
| Sitzung 4 B2 & B3 | Do, 28.04.2022 | Thema 4: Repräsentative Bürokratie <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Forschung: Recruiting & Coproduction | Riccucci & Van Ryzin (2017) |
| Sitzung 5 B2 & B3 | Do, 05.05.2022 | Thema 5: Covid-19 <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Forschung: Vaccinations | Lunn et al. (2020) |
| | 06.05.2022 – 12.05.2022 | Sprechstunden Design-Memos | |
| Sitzung 6 B2 & B3 | Do, 19.05.2022 | Präsentationen: Forschungsdesigns | Keine Pflichtlektüre |

6 Literaturliste

*Forschungsartikel für die Kurzpräsentationen

| | |
|--|---|
| <p>Einführung 24.02.22 B2 (digital via Zoom)</p> | <p style="text-align: center;">Einführung</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisatorisches • Kurzeinführung <i>Behavioral Public Administration</i> <p>Pflichtlektüre:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grimmelikhuijsen, S. G., Gilke, S., Olsen, A. L., & Tummers, L. 2017. Behavioral Public Administration: Combining Insights from Public Administration and Psychology. <i>Public Administration Review</i>, 77(1): 45–56. |
| <p>Sitzung 1 03.03.22 B2 & B3 (digital via Zoom)</p> | <p style="text-align: center;">Thema 1: Experimentalforschung Public & Nonprofit</p> <p>Pflichtlektüre:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. James, O., Gilke, S. R., & Van Ryzin, G. G. 2017. <i>Experiments in Public Management Research Challenges and Contributions</i>. Cambridge University Press. (Kapitel 1 + 4) <p>Ergänzende Literatur</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Kellstedt, P., & Whitten, G. 2013. <i>The Fundamentals of Political Science Research. The Fundamentals of Political Science Research</i>. Cambridge: Cambridge University Press. (Kapitel 3 + 4) 3. Blom-Hansen, J., Morton, R., & Serritzlew, S. 2015. Experiments in Public Management Research. <i>International Public Management Journal</i>, 18(2): 151–170. |
| <p>Sitzung 2 17.03.22 B2 & B3 (digital via Zoom)</p> | <p style="text-align: center;">Thema 2: Kognitive Verzerrungen</p> <p>Pflichtlektüre:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bellé, N., Cantarelli, P., & Belardinelli, P. 2018. Prospect Theory Goes Public: Experimental Evidence on Cognitive Biases in Public Policy and Management Decisions. <i>Public Administration Review</i>, 78(6): 828–840. |

| | |
|--|---|
| | <ol style="list-style-type: none"> 2. *Nagtegaal, R., Tummers, L., Noordegraaf, M., & Bekkers, V. 2020. Designing to Debias: Measuring and Reducing Public Managers' Anchoring Bias. <i>Public Administration Review</i>, 80(4): 565–576. 3. *Belle, N., & Cantarelli, P. (2021). Nudging Public Employees Through Descriptive Social Norms in Healthcare Organizations. <i>Public Administration Review</i>, 81(4), 589–598. <p>Ergänzende Literatur:</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Battaglio, R. P., Belardinelli, P., Bellé, N., & Cantarelli, P. 2019. Behavioral Public Administration ad fontes: A Synthesis of Research on Bounded Rationality, Cognitive Biases, and Nudging in Public Organizations. <i>Public Administration Review</i>, 79(3): 304–320. |
| <p>Sitzung 3 31.03.22 B2 & B3 (digital via Zoom)</p> | <p style="text-align: center;">Thema 3: Stereotype und Einstellungen</p> <p>Pflichtlektüre:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Harrits, Gitte Sommer. 2019. "Stereotypes in Context: How and When Do Street-Level Bureaucrats Use Class Stereotypes?" <i>Public Administration Review</i> 79 (1): 93–103. 2. *Willems, J. 2020. Public servant stereotypes: It is not (at) all about being lazy, greedy and corrupt. <i>Public Administration</i>, 98(4): 807–823. 3. *Marvel, J. D. 2016. Unconscious Bias in Citizens' Evaluations of Public Sector Performance. <i>Journal of Public Administration Research and Theory</i>, 26(1): 143–158. <p>Ergänzende Literatur:</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Hilton, J. L., & von Hippel, W. 1996. Stereotypes. <i>Annual Review of Psychology</i>, 47(1): 237–271. |
| <p>Sitzung 4 28.04.22 B2 & B3</p> | <p style="text-align: center;">Thema 4: Repräsentative Bürokratie</p> <p>Pflichtlektüre:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Riccucci, N. M., & Van Ryzin, G. G. (2017). Representative Bureaucracy: A Lever to Enhance Social Equity, Coproduction, and Democracy. <i>Public Administration Review</i>, 77(1), 21–30. |

| | |
|---|--|
| | <ol style="list-style-type: none"> 2. *Riccucci, N. M., Van Ryzin, G. G., & Li, H. (2016). Representative Bureaucracy and the Willingness to Coproduce: An Experimental Study. <i>Public Administration Review</i>, 76(1), 121–130. 3. *Linos, E. (2018). More than public service: A field experiment on job advertisements and diversity in the police. <i>Journal of Public Administration Research and Theory</i>, 28(1), 67–85. 4. *Hong, S. (2017). Black in Blue: Racial Profiling and Representative Bureaucracy in Policing Revisited. <i>Journal of Public Administration Research and Theory</i>, 27(4), 547–561. <p>Ergänzende Literatur:</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Sievert, M. (2021). A replication of “Representative bureaucracy and the willingness to coproduce.” <i>Public Administration</i>, 99(3), 616–632. 6. Headley, A. M., Wright, J. E., & Meier, K. J. (2021). Bureaucracy, Democracy, and Race: The Limits of Symbolic Representation. <i>Public Administration Review</i>, Advance online publication. |
| <p>Sitzung 5 05.05.22 B2 & B3</p> | <p style="text-align: center;">Thema 5: Covid-19 & Vaccinations</p> <p>Pflichtlektüre:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lunn, P. D., Belton, C. A., Lavin, C., McGowan, F. P., Timmons, S., & Robertson, D. A. (2020). Using Behavioral Science to help fight the Coronavirus. <i>Journal of Behavioral Public Administration</i>, 3(1), 1–15. 2. *Dai, H., Saccardo, S., Han, M. A., Roh, L., Raja, N., Vangala, S., Modi, H., Pandya, S., Sloyan, M., & Croymans, D. M. (2021). Behavioural nudges increase COVID-19 vaccinations. <i>Nature</i>, 597(7876), 404–409. 3. *Campos-Mercade, P., Meier, A. N., Schneider, F. H., Meier, S., Pope, D., & Wengström, E. (2021). Monetary incentives increase COVID-19 vaccinations. <i>Science</i>, 0475, 26–28. 4. *Betsch, C., Böhm, R., Korn, L., & Holtmann, C. (2017). On the benefits of explaining herd immunity in vaccine advocacy. <i>Nature Human Behaviour</i>. <p>Ergänzende Literatur:</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Bavel, J. J. Van, Baicker, K., Boggio, P. S., Capraro, V., Cichocka, A., Cikara, M., Crockett, M. J., Crum, A. J., Douglas, K. M., Druckman, J. |

| | |
|----------------------------------|---|
| | N., Drury, J., Dube, O., Ellemers, N., Finkel, E. J., Fowler, J. H., Gelfand, M., Han, S., Haslam, S. A., Jetten, J., ... Willer, R. (2020). Using social and behavioural science to support COVID-19 pandemic response. <i>Nature Human Behaviour</i> , 4(5), 460–471. |
| Sitzung 5 19.05.22 B2 & B3 | Präsentationen der Design-Memos Keine Pflichtlektüre |